

Grußwort

Am 13. Juni 2019 findet das 13. Tehillim-Psalmen-Konzert in Frankfurt statt. Die Evangelische Akademie Frankfurt ist von Anfang an Partnerin des Tehillim-Psalmen-Projekts gewesen und freut sich sehr, dass aus einer großartigen Idee ein nachhaltiges Erfolgsmodell geworden ist. Der Förderverein der Evangelischen Akademie Frankfurt unterstützt auch in diesem Halbjahr das Konzert wieder sehr gerne mit einem Festbetrag.

Mit dem 23. Psalm hat der Interreligiöse Chor Frankfurt nicht nur das Motto des in diesem Jahr in Dortmund stattfindenden Evangelischen Kirchentages („Was für ein Vertrauen“) aufgegriffen, bei dem das Konzert ja ebenfalls aufgeführt werden wird, sondern auch den wohl bekanntesten Psalm der Bibel überhaupt ausgewählt.

„Der Herr ist mein Hirte“, so beginnt dieser Psalm. Und wer möchte nicht das Schaf eines so guten Hirten sein, fragt man sich, der seine Tiere begleitet, schützt und unterstützt? Der die ihm anvertrauten Tiere zu grünen Auen und zu frischem Wasser führt, wo Nahrung und Erquickung reichlich vorhanden sind? Der um die Gefahren weiß, die in den dunklen Tälern drohen und der deshalb mit seinem kampferprobten Hirtenstab für die Auseinandersetzung mit Viehdieben und wilden Tieren gut gerüstet ist? „Dein Stecken und Stab trösten mich“, hat Martin Luther übersetzt. Damit ist ja nicht der Trost nach Schmerz und Trauer gemeint, also das Pflaster, das man auf eine Wunde klebt, sondern der Sinn des Verses ist: Ich bin beruhigt, weil du, Gott, mich beschützt.

Psalm 23 ist aber wohl auch ein Musterbeispiel für den biblischen Humor: Denn welches Schaf wird am Ende der Reise von seinem Hirten an einen gedeckten Tisch gesetzt und wird von ihm geradezu fürstlich bewirtet? „Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“ Sogar im Haus des Hirten darf das glückliche Schäfchen am Ende wohnen und bei ihm bleiben „immerdar“. Eine köstliche Bilderkombination! In unserer Weltwirklichkeit ist so etwas undenkbar, denn in ihr wird das Schaf am Ende als Nutztier geschlachtet. Bei Gott aber ist alles anders! Er liebt seine Schäfchen, und er liebt die Menschen, die ihn als ihren Hirten annehmen wollen.

Kein Wunder, dass dieser Psalm von so vielen Menschen geschätzt und geliebt wird! Die Evangelische Akademie Frankfurt wünscht dem Konzert viel Erfolg und Gottes Segen.

Herzliche Grüße,

Dr. Eberhard Pausch, Pfarrer und Studienleiter der Ev. Akademie Frankfurt